Samstag, 2. Januar 2010 SSA.S13-E-X.03 14:34:40 Uhr keine Farbseparation

Ein prächtiges Motiv: Burggarde und Dreigestirn freuen sich schon auf den Großen Sitzungsball der Kolpingsfamilie Olpe.

Einmarsch um 19.11 Uhr

Kolpingsfamilie Olpe „erneuert" Großen Sitzungsball

Olpe. Am 11.11. startete der Elferrat der Kolpingsfamilie Olpe in die neue Session 2009/2010. Die Vorbereitungen für die Session sind weitestgehend abgeschlossen und nun freuen sich die Aktiven auf den Start ins Jahr 2010. Am Samstag, 9. Januar, proklamiert der Elferrat im Kolpinghaus Olpe den Olper Prinz 2010.

Mit der Proklamation startet auch der Kartenvorverkauf für den Großen Sitzungsball am Samstag, 6. Februar, in der Olper Stadthalle, der mit einigen Neuerungen aufwartet. Erstmalig beginnt der Ball nämlich nicht mehr um 19.30 Uhr, sondern schon um 19.11 Uhr. Dann heißt es wieder „Einmarsch!" für Elferrat, Garden, Mariechen, Jubelprinz und Prinz in Olpes gute Stube. Einlass ist wie gehabt ab 18 Uhr.

Auch eine neue Unterhaltungsmusik konnte für den Abend verpflichtet werden. „SAM-Tanzmusik" wird zum ersten Mal auf dem Großen Sitzungsball das Programm musikalisch begleiten und anschließend bis in die frühen Morgenstunden für Stimmung sorgen.

Premiere feiert an diesem Abend auch die KG Rot-Weiß Denklingen, die mit Elferrat, Burggarde und Dreigestirn in der Stadthalle auftreten wird. Man darf sich auf den Auftritt des Dreigestirns mit einem ehemaligen Ölper als Bauer und auf den akrobatischen Tanz der Burggarde freuen.

Mit im Programm sind außerdem unter anderem wieder die Garden- und Mariechentänze, Büttenredner wie Beppo Brüser alias „Joe Pieper", die Männer- Showgarde „The Hurricanes" und „Die Lustigen Pannenklöpper" mit neuen Hits. Karten sind bei allen Elferratsmitgliedern und an den Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Infos zum Olper Karneval unter *www.olper-karneval.com*.

Gleitender Übergang

Berufsorientierungsbüro an Herrnscheid-Schule eröffnet

Drolshagen. Der 1. Beigeordnete der Stadt Drolshagen, Peter Spitzer, Dr. Bettina Wolf, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Siegen und Schulleiter Rainer Bracht eröffneten jetzt das neue Berufsorientierungsbüro, kurz BOB genannt, in der Herrnscheid-Schule in Drolshagen. Bei der kleinen Feier waren auch die Berufswahlkoordinatoren, der Vorsitzende des Fördervereins der Herrnscheid-Schule Karl Wortmann und Klassensprecher der Jahrgänge 8, 9 und 10 anwesend.

Berufsorientierung, schon immer ein besonderer Arbeitsschwerpunkt der Herrnscheid-Schule, erhält nun eine zusätzliche Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler. Hier können Gruppenberatungen, Einzelberatung mit und ohne Eltern, Informationsbeschaffung sowie Bewerbungstraining und Praktikumsvorbereitung stattfinden.

Die Gestaltung und Planung des Raumes wurde von die Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 vorgenommen. Finanziert wurde das BOB zum Einen durch Mittel aus dem Innovationsprojekt „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten". Zum Andern wird die Initiative unterstützt durch den Förderverein der Herrnscheid-Schule und durch die Stadt Drolshagen, die die technische Einrichtung realisierte, alles nach dem Schulmotto „Gemeinsam sind wir stark".

Ziel des Projektes ist es, dass sich Jugendliche frühzeitig mit dem Thema der Berufswahl beschäftigen und vertiefte berufs- und betriebskundliche Kenntnisse erhalten und Erfahrungen machen. Zentrales Anliegen ist ein gleitender Übergang in das Berufsleben im Sinne eines präventiven Ansatzes. Diese Maßnahmen ersetzen nicht das Angebot der Berufsberatung, sondern stellen ein zusätzliches Angebot dar, heißt es dazu in einer Mitteilung.

Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher der oberen Jahrgänge erläuterten ihre Erwartungen und bisherigen Erfahrungen auf dem Weg eine Ausbildungsstelle zu finden. In diesem Jahr konnten bis jetzt 28 Schülerinnen und Schüler des zehnten Jahrgangs einen Ausbildungsvertrag unterschreiben.

Mehr als nur die Sprache

Kreis Olpe. Dass eine Sprache leichter erlernt wird, wenn man das Gelernte gleich gemeinsam anwendet, diese Erfahrung machen derzeit 20 Frauen aus unterschiedlichen Nationen, die an einem Integrationssprachkurs von „In Via" teilnehmen. Um nicht nur die deutsche Sprache sondern auch etwas von der Sauerländer Kultur zu erfahren, besuchten die Frauen jetzt gemeinsam das Südsauerlandmuseum in Attendorn. Bei einer interessanten Führung durch das Museum erfuhren die Frauen viel über die Gebräuche und Traditionen in der Region. Infos zu den Integrationssprachkursen gibt es unter ☎ (0 27 61) 9 12 17 11.

MGV tagt

Wenden. Am Samstag, 9. Januar 2010, findet die Jahreshauptversammlung des MGV Wenden 1859 im Vereinslokal Hotel Zeppenfeld statt. Beginn ist um 16 Uhr. Alle aktiven und passiven Mitglieder des Vereins sind hierzu herzlich eingeladen.

Treff fällt aus

Olpe. Der Diabetiker-Treff mit Brigitta Viertel-Krieg im Seminarraum der Linden-Apotheke Olpe fällt am Dienstag, 5. Januar 2010 und am Mittwoch, 13. Januar 2010 wegen einer Fortbildung der Referentin aus.

Infos für Schwangere

Altenhundem. Am Dienstag, 5. Januar 2010, findet um 19 Uhr ein allgemeiner Informationsabend für Schwangere und ihre Partner sowie Interessierte im St.-Josefs-Hospital in Altenhundem statt.

Rückschau im Hotel Pieper

Saalhausen. Am Samstag, 9. Januar, lädt die Chorgemeinschaft Saalhausen alle Mitglieder zur Generalversammlung um 17 Uhr ins Hotel Pieper ein. Ab 19 Uhr sind die Partner eingeladen. Die Vorsitzende Paula Schauerte bittet um vollzähliges Erscheinen.

Ausstellung verlängert

Neu-Listernohl. Aufgrund des großen Interesses der Gäste und Besucher und auf Wunsch der Akademieleitung wird die Ausstellung des Freudenberger Künstlers Herb Schwarz in der Akademie Biggesee bis Montag, 22. Februar, verlängert. Der Freudenberger Künstler zeigt dort seit dem 15. Oktober 2009 über 40 Bilder und Skulpturen.

Wahlen zum Vorstand

Maumke. Die Generalversammlung des Schützenvereins St. Sebastian Maumke findet am Samstag, 16. Januar, 19.30 Uhr, in der Schützenhalle statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen zum Offizierscorps und zum Vorstand. Ab 21 Uhr lädt der Schützenverein zum Verweilen in der Halle ein, Ehefrauen, Lebensgefährten, Freunde und Bekannte sind nach der Versammlung ausdrücklich willkommen.

Bilder von Moskau

Rothemühle. Am Mittwoch, 6. Januar, findet um 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum der erste Seniorentreff im neuen Jahr statt. Birgit Breuer, die seit einigen Jahren in Moskau lebt, berichtet im Rahmen einer Bilderschau über die Stadt.

Monatstreffen

Grevenbrück. Das monatliche Treffen von Vorstand und Beirat des Heimat- und Verkehrsvereins Grevenbrück findet am Montag, 4. Januar, 19 Uhr, im Versammlungsraum des Museums der Stadt Lennestadt statt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Die nächsten Top-Manager

Berufskolleg Olpe hat fremdsprachenbegabte Schüler

Die Preisträger des Berufskollegs Olpe: In der vorderen Reihe (v.l.) sind Christopher Henke (Fa. key plastic), Kathrin Lawicki (Fa. Hensel) und Bastian Tönjes (Fa. Viega) zu sehen. Hinten stehen Karsten Müller (Fa. Hensel), André Stöcker (Fa. Gedia), Fabian Zeppenfeld (Fa. Viega), Studienrätin Sandra Hauger (Berufskolleg Olpe), Eduard Sawatzki (Fa. Swiss Metal) und Aljoscha Tillmann (Fa. Hensel). Es fehlen: Alexander Klamp (Fa. Viega) und Oliver Klausgrete (Fa. Gedia).

Kreis Olpe/Heidelberg. Einen Erfolg konnten jetzt zehn Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Olpe im Rahmen des jährlich stattfindenden Bundeswettbewerbs Fremdsprachen für Auszubildende „Team Beruf" für sich verbuchen. Mit ihrem Filmbeitrag „World's next Topmanager" belegten die angehenden Industriekaufleute einen dritten Platz. Damit konnte sich zum dritten Mal in Folge eine Schülergruppe des Berufskollegs unter den besten 19 von 80 teilnehmenden Teams platzieren. Das Berufskolleg des Kreises Olpe ist nun bundesweit eine der erfolgreichsten berufsbildenden Schulen in diesem Wettbewerb.

Der Bundeswettbewerb „Team Beruf" richtet sich an Auszubildende in Betrieben und Schülerinnen und Schüler in berufsbildenden Schulen. Für die Bewertung ist eine Bundesjury zuständig. Mit ihrem Wettbewerbsvideo zeigen die angehenden Industriekaufleute nicht nur, dass sie die englische Sprache beherrschen, sondern auch in beruflichen und alltäglichen Situationen anwenden können. Der Schlüssel zum Erfolg waren neben ihren sprachlichen Fähigkeiten aber auch eine gute Teamarbeit, ein gelungenes Projektmanagement und kreative Ideen, die professionell umgesetzt wurden.

Betreut wurde das Projektteam erneut von Studienrätin Sandra Hauger. Auch die Ausbildungsbetriebe haben einen wesentlichen Anteil am Erfolg: Sie unterstützten die Dreharbeiten und stellten ihre Azubis für die Teilnahme am Azubi-Turnier frei. Bevor die Wettbewerbsteilnehmer jedoch ihren verdienten Lohn im Rahmen einer Feierstunde entgegen nehmen konnten, mussten sie sich einer weiteren Herausforderung stellen. Alle Gewinner des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen „Team Beruf" waren zum Azubi-Turnier eingeladen, das in Heidelberg ausgetragen wurde.

Im Forum der SRH Hochschule Heidelberg erfuhren sie, welcher schwierigen Aufgabe sie sich in nach dem Zufallsprinzip neu zusammengesetzten Gruppen stellen mussten. Im Rahmen eines internationalen Wettbewerbs sollte sie ihr fiktives Unternehmen unter den Leitlinien „30 Jahre Kundenorientierung, 30 Jahre Nachhaltigkeit und Innovation" präsentieren.

Diese Vorstellungen sollten sie durch eine zehnminütige szenische Darstellung, selbst kreierte Requisiten und den ausschließlichen Gebrauch von Fremdsprachen gestalten und einen Tag später vor Publikum auf die Bühne bringen. Unter den ersten drei Plätzen waren mit Bastian Tönjes und Aljoscha Tillmann auch bei diesem Wettbewerb zwei der Auszubildenden des Berufskollegs Olpe vertreten.

Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler wurden in Ingolstadt von Studienrätin Sandra Hauger und Schulleiter Bernard Schmidt begleitet. „Es war wieder beeindruckend, zu sehen, welches Potenzial in den jungen Auszubildenden steckt und mit welchem Ehrgeiz und mit welcher Freude sie die gestellten Aufgaben bewältigt haben", so Schmidt.

Zu Besuch im Erzgebirge

Olpe/Seiffen. 48 Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Olpe waren jetzt für vier Tage zu Gast im Erzgebirge. Von hier aus unternahm die Gruppe zunächst bei großer Kälte einen Ausflug nach Seiffen, in die Holzschnitzer- und Lichterstadt. Auf der Rückfahrt fuhr der Bus durch Mauersberg, auch bekannt als „die hellste Stadt Deutschlands", und hier waren hinter jeder Scheibe Schwibbögen und Kerzenlicht zu bestaunen. Am zweiten Tag machte sich die Gruppe in der historischen Schmalspurbahn auf zum Wintersportzentrum nach Oberwiesenthal, und von hier aus wiederum ging es weiter nach Annaberg-Buchholz. In der größten Hallenkirche von Sachsen, St. Annen, erfuhren die Olper einiges über die Kirche selbst und über die Stadt. Natürlich durfte der Besuch des Weihnachtsmarktes nicht fehlen – und hier wurde die Kälte schließlich mit schmackhaftem Glühwein „bekämpft", heißt es im Reisebericht. Die Reiseteilnehmer waren sich bei der Rückfahrt ins Sauerland darin einig, dass das Erzgebirge in der Advents- und Vorweihnachtszeit etwas Besonderes ist.